

Polygala chamaebuxus
Polygonum viviparum
Primula farinosa
Rhamnus saxatilis
Scabiosa canescens
Spiranthes spiralis
Teucrium chamaedrys
Teucrium montanum
Thalictrum galioides
Thesium bavarum
Thesium linophyllum
Thesium rostratum
Thymus praecox
Tofieldia calyculata

Buchsblättrige Kreuzblume
Knöllchen-Knöterich
Mehlprimel
Felsen-Kreuzdorn
Wohllriechende Skabiose
Herbst-Drehwurz
Echter Gamander
Berg-Gamander
Labkraut-Wiesenraute
Berg-Leinblatt
Mittleres Leinblatt
Geschnäbeltes Leinblatt
Früher Thymian
Simsen-Lilie

Silberpflanze für Georg Radmüller

Am 3. November 1981 durfte unser langjähriger Mitglied, Herr *Georg Radmüller*, in Bonn aus der Hand von Frau Loki Schmidt, der Frau des Bundeskanzlers, die „*Silberpflanze*“ entgegennehmen.

Diese Auszeichnung, eine in Silber gearbeitete, stilisierte Pflanze, wird jährlich nur wenigen Ausgewählten verliehen, die sich um die gefährdete Pflanzenwelt in besonderer Weise verdient gemacht haben. Wie kaum ein zweiter hat sich Radmüller für den Schutz gefährdeter Pflanzen in unserer engeren Heimat eingesetzt. Das Rüstzeug zur Kenntnis der hiesigen Pflanzenwelt erwarb er sich als ein Mitarbeiter der ersten Stunde unserer „Flora von Augsburg“. Am Zustandekommen dieses Werkes, besonders an seiner Ausgestaltung durch Pflanzenzeichnungen, Karten und Skizzen trug er entscheidenden Anteil. Die Erfassung aller gefährdeten, in der „Roten Liste“ zusammengefaßten Arten unserer Heimat war sein besonderes Anliegen. Aus diesem Wissen wuchs seine Verantwortung zum Schutz der gefährdeten Kreatur.

Im Laufe der letzten Jahre ist es der Initiative von Georg Radmüller zu verdanken, daß eine Reihe von wertvollen Arealen im Augsburger Raum unter Schutz gestellt werden konnten. Dank seiner herausragenden Fähigkeit, Plan-

skizzen naturgetreu wiederzugeben, lieferte er dafür fundierte Grundlagen. Ein geschütztes Gebiet bedarf der Wartung durch den Menschen. Hier hat er notwendige Pflegemaßnahmen eingeleitet und jeweils selbst mitgearbeitet; so an der Kissinger und Augsburger Heide oder am vereinseigenen Taglilienfeld bei St. Stephan.

Zudem war er als langjähriger Naturschutzwart der Sektion Augsburg im Alpenverein tätig. In einer Reihe von Veröffentlichungen in Zeitschriften und Tageszeitungen, in zahlreichen Exkursionen und Vorträgen versuchte er, das Gewissen seiner Mitbürger für die gefährdete Pflanzenwelt wachzurütteln und Interesse zu wecken. Daß Georg Radmüller dem Naturschutzbeirat seines Wohnkreises Augsburg-Friedberg angehört und er dort als nimmermüder Mahner, aber auch als engagierter Schützer unserer heimatlichen Pflanzen tätig ist, rundet sein Wirken ab.

Lieber Freund Georg Radmüller, Du bist Ehrungen, die Deine Person betreffen, immer abhold gewesen; daß Dir nun diese seltene Auszeichnung zuteil wurde, freut alle Deine Freunde und Mitarbeiter und gereicht auch unserem Naturwissenschaftlichen Verein zur Ehre.

Fritz Hiemeyer